

# Gerechtigkeit *am Arbeitsplatz*

Was hätte der Kapitalismus denn den CubanerInnen zu bieten, außer Egoismus, Klassenhass sowie brutale Konkurrenz um Arbeit und bloßes Überleben?

Cubas Berufstätige sind freiwillig zu 98% im Gewerkschaftsverband CTC organisiert, der in allen gesellschaftlichen Bereichen ein gewichtiges Wort mitzureden hat. Der Klassenkrieg, der bei uns von Politik und Kapital gegen die ArbeiterInnen geführt wird, um sie als „Kostenfaktor“ klein zu machen, fehlt in Cuba völlig. Gibt es Konflikte, so können die Menschen in den betrieblichen Basisorganen für Arbeitsgerechtigkeit (OJLB) vor von ihnen gewählten KollegInnen, CTC-VertreterInnen und der Betriebsleitung ihr Anliegen zeitnah vorbringen. Kommt es nicht zu dem angestrebten Einvernehmen, so steht ihnen der Weg vor ein ordentliches Gericht offen, und zwar völlig kostenfrei.

Die ArbeiterInnen Cubas haben am 1. Mai weiter allen Grund, millionenfach ihre Einheit als Volk zu feiern und der Welt zu demonstrieren!

Infos: [netzwerk-cuba-nachrichten.de](http://netzwerk-cuba-nachrichten.de) und  
[netzwerk-cuba.de](http://netzwerk-cuba.de)

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.

Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin

[Info@netzwerk-cuba.de](mailto:Info@netzwerk-cuba.de)

Tel. 030-240 093 38 · Spenden:

Postbank Berlin · BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE52 1001 0010 0032 3301 04



**NETZWERK CUBA**  
- informationsbüro - e.V.

Solidarität mit Cuba

